

PRÜFBERICHT

EmpCo-Konformität (EU-Richtlinie 2024/825) — Musterbeispiel

Geprüfter Betrieb (fiktiv): Gärtnerei Sonnenschein & Grün GmbH

Website: *www.sonnenschein-gruen-beispiel.de* (fiktiv)

Prüfstichtag-Referenz: 27. September 2026

1. Prüfumfang & Gesamteinschätzung

Geprüft wurden die Startseite sowie die Unterseiten „Über uns“, „Pflanzenwelt“, „Gartenpflege“, „Grabpflege“ und der Onlineshop-Checkout des fiktiven Betriebs.

Gesamteinschätzung: Sehr hohes Risiko. Der Auftritt ist beispielhaft “übertrieben” mit pauschalen Umweltversprechen, selbst erfundenen Öko-Siegeln und einem fehlenden EU-Gewährleistungs-Label im Checkout ausgestattet — praktisch eine Mustersammlung dessen, was ab dem 27. September 2026 nicht mehr zulässig ist.

2. Ergebnisübersicht

Unterseite	URL-Pfad (fiktiv)	Status
Startseite	/index.html	Verstöße festgestellt
Über uns	/ueber-uns	Verstöße festgestellt
Pflanzenwelt	/pflanzenwelt	Verstöße festgestellt
Gartenpflege	/gartenpflege	Verstöße festgestellt
Grabpflege	/grabpflege	Verstöße festgestellt
Onlineshop / Checkout	/shop/checkout	Verstöße festgestellt

3. Detailbefund

Fundstelle / Zitat	Grund der Beanstandung (EmpCo-Bezug)	Risikostufe	Seite
„100 % klimaneutrale Gärtnerei durch CO2-Zertifikate“	Klimaneutralitäts-Claims dürfen sich nach EmpCo nicht mehr auf Kompensationszertifikate stützen, sondern erfordern reale Reduktionen im eigenen Betrieb.	Hoch	Startseite
„Wir sind seit 30 Jahren der nachhaltigste und umweltfreundlichste Familienbetrieb der Region“	Doppelte Pauschalaussage plus unbelegte Alleinstellungsbehauptung („der nachhaltigste“) — klassisches Greenwashing ohne jeden Beleg.	Hoch	Über uns
Eigenes Siegel „Öko-Grün-Plus“ (selbst gestaltetes Icon, keine Zertifizierungsstelle erkennbar)	Selbst erfundene Öko-Logos ohne unabhängige Drittprüfung sind nach EmpCo ausdrücklich untersagt.	Hoch	Pflanzenwelt
„Alle unsere Stauden sind bienenfreundlich und fördern die ökologische Vielfalt“	Pauschale Aussage ohne sortenbezogenen Nachweis (z. B. Nektarwert, ungefüllte Blüte). Beweislastumkehr greift.	Hoch	Pflanzenwelt

Fundstelle / Zitat	Grund der Beanstandung (EmpCo-Bezug)	Risikostufe	Seite
„Unsere Pflegeprodukte sind besonders umweltschonend“	Vage Umweltaussage ohne konkrete Angabe (z. B. Inhaltsstoffe, Zertifikat).	Mittel	Gartenpflege
„Grüner Gedenkgarten – ein Beitrag zum Naturschutz“	Unklare, nicht belegte Naturschutz- Behauptung im sensiblen Bereich Grabpflege.		Grabpflege
Checkout-Prozess: kein Hinweis auf gesetzliche Gewährleistung erkennbar	Das EU-Gewährleistungs-Label ist im Onlineshop verpflichtend – auch bei „lebender Ware“ (Pflanzen). Fehlt hier vollständig.	Hoch	Checkout

4. Konkrete Formulierungsvorschläge

Aktuelle Formulierung (kritisch)	Bessere Alternative (konkret, belegbar)
„100 % klimaneutrale Gärtnerei durch CO ₂ -Zertifikate“	„Wir haben unseren Energieverbrauch seit 2022 um 18 % gesenkt und beziehen seit 2024 100 % Ökostrom für unsere Gewächshäuser.“
„der nachhaltigste und umweltfreundlichste Familienbetrieb der Region“	„Familienbetrieb seit 1994, Anzucht im Umkreis von 30 km, reduzierter Torfeinsatz seit 2023.“
Eigenes Siegel „Öko-Grün-Plus“	Entfernen oder durch anerkanntes Siegel ersetzen (z. B. Bioland, GlobalGAP, ZVG-Qualitätszeichen), sofern tatsächlich zertifiziert.
„bienenfreundlich und fördern die ökologische Vielfalt“	„Bienenfreundlich gemäß Bienenweidekatalog des BMEL — ungefüllte Blüte, hoher Nektarwert.“
„besonders umweltschonend“	„Frei von chemisch-synthetischen Pflanzenschutzmitteln seit 2021.“
„ein Beitrag zum Naturschutz“	„Bepflanzung mit heimischen Wildstauden, Verzicht auf Torf bei der Grabbepflanzung.“

5. Empfohlene nächste Schritte

- Alle als „Hoch“ eingestuften Aussagen umgehend entfernen oder durch konkrete, belegbare Fakten ersetzen.
- Selbst erfundenes Siegel „Öko-Grün-Plus“ entfernen; stattdessen nur anerkannte Zertifizierungen (Bioland, GlobalGAP, ZVG) verwenden — sofern vorhanden.
- EU-Gewährleistungs-Label im Checkout-Prozess des Onlineshops integrieren (Pflicht auch bei Pflanzen als „lebender Ware“).
- Für „bienenfreundlich“ künftig immer eine Quelle angeben (z. B. Bienenweidekatalog des BMEL) oder auf Sorteneigenschaften verweisen.
- Alle Social-Media-Kanäle und Newsletter auf dieselben Schlagworte prüfen — die EmpCo-Richtlinie gilt kanalübergreifend.
- Team schulen und Prüfprozess für neue Werbetexte vor Veröffentlichung etablieren.
- Dieses Beispiel ist bewusst überzeichnet und dient nur der Veranschaulichung — für eine echte Prüfung Ihrer Website steht unser kostenloser Webseiten-Check zur Verfügung.

— Ende des Musterprüfberichts (fiktives Beispiel) —